

Mozart, Mendelssohn und Grieg

Konzert: Im Forum Jacob Pins in Höxter gastiert am Pfingstmontag, 5. Juni, ab 17 Uhr das Grieg Quartett aus Leipzig



Viel Erfahrung: Alle vier Quartettmusiker – Elisabeth Dingstadt (1. Violine), Gunnar Harms (2. Violine), Immo Schaar (Viola) und Christoph Vietz (Violoncello) – wuchsen in Musikerfamilien auf.

■ **Höxter** (nw). Mit seinem kleinen, aber handverlesenen Konzertprogramm lockt die Jacob-Pins-Gesellschaft Höxter regelmäßig ein interessiertes Publikum in den historischen Saal des Adelshofes an der Westerbachstraße. Am Pfingstmontag, 5. Juni, ist dort um 17 Uhr das Grieg Quartett aus Leipzig zu Gast. „Sicher einer der Höhepunkte im Veranstaltungsprogramm des Forums“, versprechen die Verantwortlichen.

Vier Musiker des traditionsreichen Gewandhausorchesters gründeten 2016 ein neues Ensemble zur Pflege des Streichquartett-Repertoires und nannten es nach Edvard Grieg. Im Alter von 15 Jahren kam dieser nach Leipzig und studierte am Konservatorium, seine Werke wurden ab dem ersten Opus beim Leipziger

Musikverlag C. F. Peters veröffentlicht. Die deutsch-norwegische Primaria des Quartetts, Elisabeth Dingstadt, wuchs in Oslo auf und bringt ihre Kenntnisse der norwegischen Volksmusik, eine der Inspirationsquellen Griegs, in die Quartettarbeit ein.

Griegs Musik hatte es in Deutschland anfangs nicht leicht, sie galt als unterhaltsam, aber nicht wirklich bedeutend. Grieg als wichtigen und existenziellen Künstler wahrzunehmen, ist dem Grieg Quartett ein Anliegen. Alle vier Quartettmusiker – Elisabeth Dingstadt (1. Violine), Gunnar Harms (2. Violine), Immo Schaar (Viola) und Christoph Vietz (Violoncello) – wuchsen in Musikerfamilien auf. Alle haben schon umfangreiche Erfahrung in anderen Quartetten gesammelt.

Auf der Namensliste finden sich beispielsweise Walter Levin (LaSalle Quartett), Emanuel Hurwitz (Aeolian Quartett), Günter Pichler und Gerhard Schulz (Alban Berg Quartett), Christoph Poppen (Cherubini Quartett), Dietmar Hallmann (Gewandhausquartett), Andreas Seidel (Leipziger Streichquartett),

Thomas Brandis (Brandis Quartett), Eberhard Feltz und viele andere. Und Leipzig gilt als ein fruchtbarer Boden für klassische Musik.

Stadt Leipzig als fruchtbarer Boden für klassische Musik

Wie kaum eine zweite Stadt in Deutschland identifiziert sich Leipzig mit seiner überreichen Musikgeschichte, die die Lebenswege nahezu aller bedeutenden Komponisten mit Leipzig verknüpft. Während in anderen Städten Orchester um ihre Existenz kämpfen müssen, sieht man in Leipzig die Musik als Teil der Identität der Stadt an und nutzt sie als Werbeträger ganz be-

wusst. In dieser Atmosphäre ist ein „Paradies für Musiker“ und insbesondere für Gewandhausmusiker entstanden, in dem viel Eigeninitiative Platz hat. So gibt es kein Orchester, das eine so umfangreichere Kammermusikreihe mit hauseigenen Ensembles betreibt. Man befruchtet sich gegenseitig: Wer die Quartette von Beethoven, Schumann, Mendelssohn kennt, spielt auch die Sinfonien mit anderem Verständnis, so wie die Kenntnis des Opern-, Oratorien- und Sinfonierepertoires die Meisterwerke der Kammermusik, deren Krönung die Werke für Streichquartette sind, in einen großen Kontext stellt. Auf dem Programm stehen die Streichquartette von Mozart: B-Dur KV 589, Mendelssohn-Bartholdy: Es-Dur op.12 und Grieg: g-Moll op.27.

Karten

◆ Karten sind im Vorverkauf (mit Platzreservierung) während der Öffnungszeiten des Forums Jacob Pins und an der Nachmittagskasse ab 16 Uhr für 15 Euro sowie 12 Euro ermäßigt erhältlich. Schüler haben freien Eintritt.

Führung im Forum in Höxter

■ **Höxter** (nw). Alle Geschichts- und Kunstinteressierten sind am Samstag, 3. Juni, ab 11 Uhr zur monatlichen Führung in das Forum Jacob Pins eingeladen. Seit wenigen Tagen ist dort die Ausstellung „Jacob Pins: Künstler – Sammler – Freund“ aus Anlass seines 100. Geburtstags zu sehen. Die Geschichte der Höxteraner jüdischen Familien und die des bis in das 13. Jahrhundert zurückreichenden Adelshofs Heisterman von Ziehlberg mit seinen reichen bauhistorischen und archäologischen Schätzen sind Aspekte des Rundganges. Der Eintritt mit Führung beträgt 5 Euro und 2,50 Euro ermäßigt.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice: (0521) 555-888
Anzeigenservice: (0521) 555-333
Kartenvorverkauf: (0521) 555-444
Medienberater: (05271) 68 03 31
Fax Anzeigen: (05271) 68 03 40
Lokalredaktion: (05271) 68 03 50
Fax Redaktion: (05271) 68 03 65

E-Mail: hoexter@nw.de

Sekretariat 68 03 50
Simone Flörke (sf) 68 03 51
David Schellenberg (das) 68 03 52
Mathias Brüggemann (mbr) 68 03 54
Amina Vieth (av) 68 03 53
Uwe Müller, Sport (um) 68 03 61

Spritziger Salon vor Sommerpause

Rathausklassik: Virtuos vorgetragenem Violinabend des Duos Intermezzo aus Herford begeistert die Zuschauer im Historischen Rathaus in Höxter

■ **Höxter** (bat). Es waren nur 30 – aber der Applaus klang stark nach 100 begeisterten Ovationen hat das Publikum das letzte Rathausklassik-Konzert vor der Sommerpause gefeiert. Das unter dem Namen Duo Intermezzo firmierende Herforder Musikerpaar Ralf Caspers (Violine) und Ehefrau Tamaki Takeda am Klavier brillierte mit einem überzeugenden Salonkonzert in der Markthalle des Historischen Rathauses.

Ein Schwerpunkt des Konzertabends lag auf der Wiener Schule

16 Werke von 15 Komponisten hatte das Duo mit nach Höxter gebracht. Was nach einem wilden Gemischtwarenladen klingt, war jedoch ein sehr kenntnisreich und fein abgestimmter Konzertabend, in dessen Mittelpunkt die spritzig vorgetragene konzertante Salonmusik des ausgehenden 19. Jahrhunderts stand. Ein Schwerpunkt lag auf der Wiener Schule mit Stücken von Fritz Kreisler, Heinz Provest und Leopold Godowski. Da war auch eine Menge Schwulst

und Kitsch dazwischen.

Wenn dann aber plötzlich das kühl ästhetische „Tanzlied des Pierrots“ des Wiener Avantgardisten Erich-Wolfgang Korngold oder der letzte Satz aus Prokofjews sozialistisch abstrakter D-Dur-Sonate aufleuchtete, bekam man ein gutes Gefühl dafür, dass dieses Duo nicht einfach nur Klischees bediente, sondern sein Programm mit Verstand gestaltet hatte. Ralf Mathias Cas-

pers (56) ist im Hauptberuf erster Violinist im Orchester der Herforder Nordwestdeutschen Philharmonie. Die Pianistin Tamaki Takeda-Caspers ist vor allem bei Klavierlehrern und jungen Schülern bekannt, da sie zahlreiche Notenbücher mit leichten Stücken für Klavieranfänger herausgebracht hat.

Im Programm der Rathausklassik geht es Samstag, 26. August weiter. Dann wird um

19.30 Uhr die Pianistin Shoko Kawasaki einen Soloabend mit Werken von Debussy, Haydn, de Falla und Liszt präsentieren. In der weiteren Planung sind ein Konzert mit dem Trio Lafroy am Samstag, 30. September. Eine seltene Besetzung wird am Samstag, 28. Oktober, zu hören sein. Dann steht mit dem Ensemble Los Gatos Monteses ein Fagottquartett auf der Bühne der Rathausklassik.

Im Programm der Rathausklassik geht es Samstag, 26. August weiter. Dann wird um



Duo: Violinist Ralf Caspers wird begleitet von Tamaki Takeda-Caspers am Klavier.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

TERMINE

Höxter

Bücherei, 15.00 bis 17.00, Pfarrhaus, Zur Helle 9, Godelheim.
Bücherei, (im Kloster), 16.30 bis 17.30, Brenkhausen.
Asthma bei Kindern, Vortrag von Firooz Ahmadi in der Kinderklinik, 19.00, St.-Ansgar-Krankenhaus.
Schach für Kinder ab 10 Jahre, 16.00 bis 17.30, Jugendzentrum, Brenkhäuser Str. 3.
Spielkreis, Pfarrheim, 10.00, Ovenhausen.
Lauf- und Walking-Treff, FC Stahle, Spielplatz Nüsettwier, 8.00.
Liederkreis Höxter, Aula der Kreisverwaltung, 18.00.
Bridge-Club, 19.00, Hotel Niedersachsen, Grubestr. 37.
Alt-Herren-Club, Skatnachmittag, Dechanei, 13.00 bis 17.00.
Stadtbücherei, Möllingerstr. 9, 13.00 bis 18.00.
Wassergymnastik, Rheuma-Liga, 16.45 bis 19.35, Asklepios Weserbergland-Klinik.
Interkultureller Chor, Chorprobe, 18.30, Haus der VHS,

Möllingerstr. 9.
Living Voices, Chorprobe, 20.00, Kreishaus, Aula, Moltkestr. 12.
Bibelkreis, 20.00, Blauer Saal der Petrikirche.
Höxter-Tisch, 10.00 bis 14.00, Nicolai Straße 14.
Höxteraner Mittagstisch, Brüderstraße 7, 12.00 bis 13.30.
Ortsausschuss Bruchhausen, 19.00, Dorfgemeinschaftshaus Zur Silberquelle.

Holzminden

Hallenbad, 7.00 bis 11.00, 14.00 bis 21.00, Am Weserufer.
Flugvorführung der Falknerei, 11.30 bis 12.30, 15.00 bis 16.00, Wildpark Neuhaus, Am Wildpark 1.
Café Memory, Betreuungsprojekt für Menschen mit Demenz, 14.30 bis 17.00, Residenz zur Weserbrücke, Obere Straße 56.
Verbockt – die Depression hat mich bestimmt, Lesung von Markus Bock im großen Hörsaal, 18.30, HAWK, Haarmannplatz 3.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117.

Notfallpraxis

Höxter, Hausärztliche Notfallpraxis, St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69, 13.00 bis 22.00.
Warburg, St.-Petri-Hospital, Häffertstr., 13.00 bis 22.00.
Zentrale Bereitschaftspraxis in Holzminden, Forster Weg 34, 15.00 bis 21.00.

Ärztlicher Fahrdienst

Heute 13.00 bis 8.00, Arztzentrum, Tel. (0180) 5 04 41 00.

Apotheken

Kiliani-Apotheke, Höxter, An der Kilianikirche 4, Tel. (05271) 92 11 44.
St. Rochus-Apotheke, Stein-

heim, Bahnhofsallee 8, Tel. (05233) 8609.
Apotheke am Alten Markt, **Bad Driburg,** Lange Straße 75, Tel. (05253) 98 19 30.
Apotheke am Kasseler Tor, **Warburg,** Kasseler Str. 2, Tel. (05641) 8300.
Stern-Apotheke, **Lemgo,** Mittelstr. 72, Tel. (05261) 3455.
Die diensthabende Apotheke unter Tel. (0800) 0 02 28 33, www.akwl.de.

Zahnarzt

Zahnärztlicher Notdienst, ab 13.00, Tel. (05233) 95 46 10.

Krankentransporte

Kreis Höxter, Leitstelle in Brakel, Tel. (05272) 3 72 70, oder über die 112.

Sonstige Notdienste

Frauen- und Kinderschutzhaus, Tel. (0171) 5 43 01 55.

RAT UND HILFE

Schwangerschaftsberatung, Caritas, Klosterstr. 9, Brakel, 8.30 bis 16.30, Tel. (05272) 37 70 58, **Donum Vitae,** 8.00 bis 12.00, Höxter, Berliner Platz 1, Tel. (05271) 10 70; **AWO-Beratungsstelle Höxter,** n. V., Gartenstr. 7, Tel. (05271) 96 63 89; **Bad Driburg,** Kaspar-Heinrich-Str. 15, Tel. (05253) 9 35 02 18.

VdK Sozialverband Geschäftsstelle, Moltkestraße 12, 9.00 bis 12.00.
Kinderhospizdienst, Tel. (05251) 3 98 87 98.

Allgemeine soziale Beratung: Pflegeberatung der AWO, Tel. (0800) 6 07 01 10.

Mutter-Kind-Kur Beratung, 10.00 bis 12.00, AWO, Weserstraße 21, **Beverungen.**

Seniorenbüro, Weserstr. 16, 10.00 bis 12.00, Tel. (05273) 3922 26, **Beverungen.**

Lebenshilfe, 9.00 bis 12.00, Am Herrenfeld 44, Tel. (05275) 9 88 97 90, **Bruchhausen.**

Caritasverband, Klosterstraße 9, 8.00 bis 16.30, Tel. (05272) 3 77 00, **Brakel.**

Schuldnerberatung Diakonie, Brüderstr. 7, 9.00 bis 13.00, Tel. (05271) 22 04, **Höxter.**

Beratungszentrum Caritasverband, Kirchplatz 2, **Brakel,** Tel. (05272) 37 14 60, 8.30 bis 12.30, 14.30 bis 17.30, in **Höxter,** Papenbrink 9, Tel. (05271) 1 82 13.

Drogen- und Suchtberatung, Caritasverband, 16.00 bis 17.30, Weserstr. 22, **Beverungen.**

Palliative Care Netz im Kreis Höxter, 8.00 bis 16.00, Hotline (24 Std.) Tel. (0800) 6 64 68 40.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst, Tel. (05272) 6 07 17 30, Handdy (0151) 62 91 38 88.

Senioren- und Pflegeberatungsstelle, Kreis Höxter, Tel. (05271) 9 65 31 30.

Frauenberatungsstelle gegen Gewalt an Frauen, 15.00 bis 17.00 u. n. V. AWO, Gartenstr. 7, **Höxter,** Tel. (0160) 93 79 30 30.

Ehrenamtliche Seniorenhilfe, Aktion Silberfisch, Neue Str. 15, Höxter, Tel. (05271) 3 64 78.

Seniorenbüro, Sprechstunde 10.00 bis 12.00, Stadthaus am Petritor, Westerbachstr. 45, **Höxter,** Tel. (05271) 6 92 39 83 od. Hdy. (0172) 8 70 41 04 u. n. V.

Integration Point, Servicezeiten 8.30 bis 12.30 Uhr, Uferstraße 2, **Höxter.**

Cafe Welcome, Rechtsberatung, 16.00 bis 18.00, Grubestr. 28, **Höxter.**

Frauenberatungsstelle gegen Gewalt an Frauen, n. V., AWO Familienstützpunkt, Pyramontener Str. 8, **Steinheim,** Tel. (0160) 93 79 30 30 od. (0160) 93 79 30 35.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Weserbergland, Kontakt: Heinrich Lühring, Tel. (05531) 700327 od. E-Mail: H-Lühring@t-online.de